

EGW Seniorentag vom 25. Oktober 2011 in Rüegsauschachen.



Wir waren dabei und folgten den Ausführungen von Karl Albietz

Thema: Gott wird dich tragen.

Dem Referent, Karl Albietz, erscheint das Thema vorerst etwas harmlos und nicht so dynamisch. Getragen werden deutet eher auf Schwachheit hin. Säuglinge, Pflegebedürftige, Gelähmte, Verunfallte und Tote (Luk. 7, 12) müssen getragen werden.

Eher positiv gesehen ist das Tragen eines Schwingerkönigs, wenn er hochgehoben wird, und bei Würdenträgern, die in einer Sänfte getragen werden.

Gott wird dich tragen bringt zum Ausdruck, Gott hat mich in der Hand, das bedeutet auch, dass er nicht nur trägt, sondern auch Lasten auferlegt. Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch Ps. 68, 20. Der Redner weist auf zwei Stresssituationen hin: Den **Disstress**, der mit den negativen körperlichen, geistigen und seelischen Folgen zur Last werden kann. Im Gegensatz zum **Eustress**, der zu Höchstleistungen beflügelt. Manchmal leisten wir mehr, wenn wir unter Stress stehen. Unter Druck kommt was raus (Zahnpastatube). Weitere Lasten werden uns in Form von Prüfungen vorgestellt, die wir nie erwartet hätten. Plötzlich kommt ein aktives Familienglied nicht mehr richtig draus, nimmt nicht mehr alles richtig wahr, seine Kraft nimmt ab und wird zur Last. Und jetzt noch der Zusage aus Gal. 6, 2: Einer trage des andern Last, wenn wir doch selber schon belastet sind. **Tragen im Ertragen**. Das Gegenteil von ertragen ist verweigern oder fallen lassen. Gott seufzte über seinem Volk, weil seine Feste nicht mehr eine innige, dankbare Beziehung zu Gott zum Ausdruck brachten. Wie sind wir nach Rüegsauschachen gekommen, um den Seniorentag zu erleben? Gott seufzt über uns, weil es ihm selber zu schwer wird, uns zu tragen. Jesus sagt zu seinen Jüngern: Wie lange soll ich noch bei euch sein? Wie lange soll ich euch noch erdulden (Matthäus. 17, 17). Kann es sein, dass wir schon lange keine Gebetserhörung mehr erfahren

haben, weil Gott uns fallen gelassen hat? Wenn Gott uns fallen lässt, dann mit guter Absicht, seine Macht zu offenbaren und uns neue Erfahrungen erleben zu lassen. Diese Aussage wird mit dem Bild eines Adlers illustriert (5. Mose 32, 11). Wir werden aus dem Nest der falschen Sicherheit geworfen, damit er uns zeigen kann, was er vermag. Dies führt uns zu der positiven Erfahrung vom Getragensein von Gott. Es ist genug, dass ein jeder Tag seine eigene Plage hat. Lasten tragen gehört zum Menschsein (Matthäus. 6, 34). Gott weiss aus Erfahrung, wie schwer es ist, Mensch zu sein, mit Schwachheit und Alter. Das Schlimmste war für Gott, seinen geliebten Sohn dahin zu geben, weil er wusste, dass die Sendung tödlich verläuft. Aber auch in seinem Erdendasein erlebte er, was er im Himmel nicht erleben konnte, Schmerzen, Durst, Hunger, Versuchung. In Jesaja 46, 3 wird uns zugesagt, dass Gott auch gerade in schwierigen Zeiten trägt. Was trägt er? Die Last meiner Vergangenheit, die ich gerne auslöschen möchte, aber die zu meiner Biografie gehört. Doch Gott vergisst, was bei uns schief gelaufen ist (Jesaja 43, 24 + 25). Er hat den Stachel weggenommen. Karl Albietz erzählt von zwei Erlebnissen, die sich im Flughafen von Los Angeles zugetragen haben. Das erste Mal, als er dorthin kam, wurde er von niemandem erwartet und kam sich recht verloren vor. Doch bei einem zweiten Treffen in Los Angeles hat ihn jemand, der am Flughafen ein Täfelchen mit seinem Namen hochhielt, erwartet. Darauf hinweisend fragte uns der Redner: Wissen sie, dass sie im Himmel erwartet werden? Wenn wir Jesus kennen, ist im Himmel unser Name bekannt, und wir werden erwartet.

Albert Widmer



Impressum:
Der EGW-Newsletter erscheint alle zwei Monate
Redaktionsschluss: 16. Januar 2012
Der Newsletter im Internet
www.egw-muenchenbuchsee.ch/buchsipost
redaktion@egw-muenchenbuchsee.ch



Bernstrasse 54
3053 Münchenbuchsee
Telefon: 031 862 07 78
info@egw-muenchenbuchsee.ch

EGW-Newsletter

Dezember 2011

Donnerstag, 1. Dezember	14.30 Uhr	Seniorenachmittag	EGW Raum
Freitag, 2. Dezember		Jugendgruppe	EGW Raum
Samstag, 3. Dezember	13.30 Uhr	Jungschar	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 4. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Auslandnews, Kigo Predigt: Gabi Schranz Leitung: Peter Hüsler	EGW Raum
Sonntag, 11. Dezember	10.00 Uhr	Gottesdienst, Chinderclub Predigt: Katja Nilsen Leitung: Christian Bähler	EGW Raum
Freitag, 16. Dezember		Jugendgruppe	EGW Raum
Samstag 17. Dezember		Jungschar Waldweihnachten	
Sonntag, 18. Dezember	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Kigo Team	EGW Raum
Montag, 19. Dezember	18.30 Uhr 20.00 Uhr	Suppenznacht Gebet für die Gemeinde	EGW Raum
Samstag, 24. Dezember	17.00 Uhr	Weihnachtsspiel Chinderclub	Kirche
Sonntag, 25. Dezember	10.30 Uhr	Weihnachtsgottesdienst Gabi Schranz, Sonja Röthlisberger, Noemi Trachsel	EGW Raum
Freitag, 30. Dezember		Jugendgruppe	EGW Raum

Januar 2012

Sonntag, 1. Januar	18.00 Uhr	Gemeinsames Abendmahl, Gebet Leitung: Gabi Schranz, (keine Predigt)	EGW Raum
Donnerstag, 5. Januar	14.30	Seniorenachmittag	EGW Raum
Sonntag 8. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Gabi Schranz Leitung: Ursula Hüsler	EGW Raum
Donnerstag, 12. Januar	20.00 Uhr	Bibelkurs	EGW Raum
Samstag, 14. Januar	13.30 Uhr	Jungschar	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 15. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Gabi Schranz Leitung: Stefan Rüfenacht	EGW Raum
Montag, 16. Januar	18.30 Uhr 20.00 Uhr	Suppenznacht Gebet für die Gemeinde	EGW Raum
Samstag, 21,22. Januar		JuBiKu Weekend	
Sonntag, 22. Januar	10.00 Uhr	Gottesdienst Predigt: Dina Arnold Leitung: Sonja Röthlisberger	EGW Raum
Samstag, 28. Januar	13.30 Uhr	Jungschar	Kirchgemeindehaus
Sonntag, 29. Januar	19.00 Uhr	Lobpreisgottesdienst	Kirchgemeindehaus

- Während den Gottesdiensten gibt es im Kirchgemeindehaus einen Kinderhort für jüngere Kinder.
- Unihockeytraining: Jeden Samstagmorgen von 9.00 – 11.00 Uhr (ausser Ferien).
- **Jeden Dienstagmorgen Gebet für Buchsi, um 5.15 Uhr im EGW Raum**
- **Ferien: Gabi Schranz vom 16. Januar bis 5. Februar**